

# Ferienpass beim Revolverclub

Beim diesjährigen Ferienpass-Angebot war auch das Sport-Pistolenschiessen dabei. Eine Gruppe von sieben Jugendlichen massen sich im Schützenhaus.

Dieses Jahr konnte der Revolverclub Sumiswald wiederum einen Ferienpass-Anlass durchführen. Im letzten Jahr war das Interesse der Kinder zu gering, da auch ein Besuch bei der Polizei im Ferienpass-Programm stand. Obwohl auch in diesem Jahr mit sieben Schülerinnen und Schülern die Anmeldungen beim Sport-Pistolenschiessen nicht sehr zahlreich ausfielen, verbrachten diese zusammen mit sechs Helfern und Betreuern einen spannenden, lehrreichen und schönen Nachmittag. Nach ausführlicher Einweisung der Kursteilnehmenden in Waffenvorschriften, Waffensicherheit, Handhabungs- und Ziel-Tipps ging es endlich im Schützenhaus an die 25 Meter-Ladebank. Nach kurzer «Trockeneinweisung» und Abzugsversuchen an der Waffe wurden die Sportpistolen endlich mit der ersten Patrone zum ersten Probeschuss geladen. Geschossen wurden drei einzelne Probeschüsse, danach zwei gültige Einzelschüsse, und darauf zweimal Zweischuss- und zweimal Dreischuss-Serien. Nach den ersten Durchgängen durften die besten fünf Schüler zur Finalrunde antreten. Der beste Schüler erzielte 102 von möglichen 120 Punkten. Die besten drei Jugendlichen erhielten eine Auszeichnung und der Sieger erhielt zusätzlich einen Salvisberg-Kranz. Den ersten Platz erzielte Elias Bütikofer aus Wasen, Zweiter wurde Mika Bärtschi aus Sumiswald und Dritter wurde Remo Haas aus Wasen. Nebenbei gab es noch einen Schätzwettbewerb mit kleinen Preisen. Die Ferienpass-Teilnehmer mussten eine Anzahl Patronenhülsen in einem Einmachglas schätzen. Nach fast drei Stunden wurde die zufriedene Runde noch fotografiert und dann herzlich verabschiedet.

**Eing.**



Sieben Jugendliche waren beim Ferienpass-Angebot Sport-Pistolenschiessen erfolgreich (Bild links). Dabei waren eine ruhige Hand und ein gutes Auge gefragt.

Bilder: zvg